Abrüstungs-Song mit leisen Nebengeräuschen

Autor(en): **Gilsi, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 46

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abrüstungs-Song mit leisen Nebengeräuschen

Nach den amerikanischen nun auch die russischen Abrüstungspläne. Beide fordern eine radikale Abkehr von der bisherigen Politik.

Mensch, erwache: Starke Friedensworte,
Antirüstungsworte sind gesprochen.
Eine neue Welt, die Welt des Friedens,
ist da über uns hereingebrochen.

Nach Atom- und Rüstungsfinsternissen
Neues, Unerhörtes wirst du schauen.
Hör und staune: Russ und Yankee weiden
friedlich auf denselben grünen Auen.

Keiner soll die Zuversicht dir rauben,
aus dem Dunkel steigst du auf ins Licht.
Denn, was hast du ausser diesem Glauben:
Also glaube! (Oder aber: Glaubst du nicht?)